

TIERBEFREIUNG GOES BLOCKUPY

Aufruf und Infos zu den Mai-Aktionstagen gegen das Krisenregime!
Warum sich Tierrechtler_innen bei den Krisenprotesten engagieren.



Wie den meisten Tierrechtler_innen und Tierbefreier_innen, sind auch uns die Menschen nicht egal. Zudem ist klar, dass wir keine wirkliche Chance auf Veränderung in der Gesellschaft haben, wenn nicht alle sozialen und ökologischen Bewegungen, wie auch die Tierbefreiungsbewegung zusammenhalten und zusammen kämpfen.

Die zur Zeit gravierendsten Maßnahmen, unter denen Menschen in Europa leiden, ist die europäische Krisenpolitik, die auch für Tiere verschlimmernde Auswirkungen mitbringt (Intensivierung der Massentierhaltung usw.). Das massive und beispiellose Verarmungsprogramm für die Menschen vor allem in Südeuropa wird auf EU-Ebene beschlossen und gegen den Willen der Masse der Bevölkerung durchgesetzt. Was uns als „Krisenlösung“ oder „notwendige Reformen“ verkauft werden soll, hat dort eine humanitäre, soziale und politische Katastrophe verursacht. Während die hiesigen Medienkonzerne wie Springer & Co versuchen diese Politik mit rassistischen Konzepten von „faulen Griechen“ die „über die Verhältnisse gelebt“ hätten zu rechtfertigen, sterben kranke Menschen in Spanien und Griechenland, weil ihnen durch die Kürzungen die Medikamente verweigert werden. Obdachlosigkeit, Elend und sogar Hunger wurden dort durch diese kapitalistische Krisenpolitik erzwungen. Wo es dem Menschen so schlecht geht, ist an Tierrechte oder Tierbefreiung gar nicht zu denken. Nur wenn wir grundsätzlich vom profitorientierten Wirtschaften abkommen und uns das solidarische Wirtschaften mit Gemeingütern erkämpfen, können Mensch und Tier befreit werden.

Die Proteste gegen die Krisenpolitik in Spanien, Portugal, Italien und Griechenland hatten von allen Aktionen der letzten 10 Jahre in Europa am ehesten das Potential einer grundlegenden Veränderung hin zu einer solidarischen Gesellschaft: Mehrere 100.000 Menschen demonstrierten jeweils gemeinsam, besetzten Plätze, hielten basisdemokratische Versammlungen ab. Insgesamt protestierten, versammelten sich und streikten viele Millionen Menschen in den letzten 2 Jahren in Europa.

Obwohl Deutschland dagegen eher Krisenprofiteur ist, wird auch hier an allen Ecken und Enden (Kits, Krankenhäuser, Renten usw.) gekürzt, um das kapitalistische System zu retten und die Profite für die Konzerne fortzuschreiben. Die europäische Kürzungspolitik wird in der ganzen EU von der sogenannten Troika diktiert, da EU-Recht über nationalem Recht steht. Diese Troika besteht aus dem Internationalen Währungsfonds (kurz IWF, bekannt durch seine Verarmungspolitik in der sog. Dritten Welt), der EU-Kommission und der Europäischen Zentralbank (EZB), die ihren Sitz in Frankfurt hat. Das und die Tatsache, dass dieses Krisenregime durch die Bundesregierung massiv unterstützt wird, macht Deutschland und Frankfurt zu den Idealen Orten des Protestes und des Widerstands.

Deshalb protestiert seit 2012 unter dem Namen Blockupy ein breites Bündnis von globalisierungskritischen Netzwerken, linken Gruppen, Gewerkschaften, Frauengruppen, Erwerbsloseninitiativen, Antifa- und revolutionären Gruppen im Mai in Deutschland gegen das Krisenregime. Jeweils im Mai 2012 und 2013 fanden Blockadeversuche der EZB mit je 5000 Teilnehmenden und Großdemonstrationen mit je 20.000 Teilnehmenden in Frankfurt statt. In beiden Jahren waren Tierrechtler_innen und Tierbefreier_innen mit eigenen Transparenten, Fahnen und Flyern sichtbar aktiv.

Dieses Jahr sind alle aufgerufen am 16. Mai dezentral in ihrer Stadt Aktionen zu machen. Die Großdemonstrationen sind am 17. Mai auf die vier Städte Stuttgart, Düsseldorf, Hamburg und Berlin verteilt und im Herbst soll die Eröffnungsfeier des neuen EZB-Gebäudes in Frankfurt blockiert werden. In Stuttgart werden wir einen eigenen Tierbefreiungs-Block auf der Demonstration bilden, um als Tierbefreier_innen und Tierrechtler_innen gegen das grausame Krisenregime zu protestieren. Im Anschluss zu den Demonstrationen wird sich vielleicht eine Gelegenheit ergeben, um die Fleischindustrie als Krisenprofiteur bloßzustellen.

Deshalb kommt alle am 17. Mai zu den Großdemonstrationen in Hamburg, Berlin, Düsseldorf und Stuttgart! Macht dezentrale Aktionen am 16. Mai in eurer Stadt gegen Fleischindustrie, Krisenpolitik und Kapitalismus.

Zeigen wir der Welt was wir unter Befreiung von Mensch und Tier verstehen! Lasst uns die Trennung zwischen den Bewegungen überwinden und die herrschenden Verhältnisse ins Wanken bringen!

**Gegen Ausbeutung, Profitlogik und Kapitalismus!
Für eine Welt der Freiheit für Mensch und Tier!**

**Nieder mit dem europäischen Krisenregime!
Für die „Solidarität mit den quälbaren Körpern“!**



S: <http://macht-europa-anders.blogspot.de>
HH: <https://de-de.facebook.com/BlockupyHamburg>
B: <http://berlin.blockupy-frankfurt.org/>
D: <http://nrw.blockupy.org/>

<http://blockupy.org/>
<http://tierbefreiung2blockupy.blogspot.de>